

Neubaugelände Kurgarten und Hirschmatten



56 wirtschaftliche Neubaulösungen entstanden in Bad Krozingen und 46 Häuser sind derzeit in Heitersheim im Bau. Die Firmen Rustica und Heiwog realisieren mit ihrem Konzept eine sinnvolle Lösung zwischen Investition und laufenden Betriebskosten. Eine zentrale Gasbrennwertheizungsanlage, kombiniert mit Solarkollektoren, sind die op-

timale Lösung für diese Häuser. Damit die Anforderungen der Energieeinsparverordnung erfüllt werden und die Größe der Solaranlage zum Verbrauch passt, wird schon bei der Planung mit Herrn Link vom Bauträger für jeden Bauabschnitt die Solaranlage ausgelegt. Das erfolgreiche Konzept bestätigt sich durch die Anzahl der verkauften Häuser.

Familie Herr, Wettelbrunn



Im Jahr 1989 hatten wir unser erstes Badezimmer bei der Firma Erhardt gekauft. Jetzt war es an der Zeit das Badezimmer zu renovieren. Nach gemeinsamer Planung hat die Firma Erhardt nun ein Badezimmer nach unseren Wünschen und nach neuestem Trend geplant und eingebaut. Die Dusche wurde bodeneben mit einer Schlitzrinne und einer Regendusche ausgeführt.

Die Waschtischanlage sowie die Badmöbel wurden speziell auf Maß gefertigt und ein spülrandloses WC wurde eingebaut. Die Badmodernisierung erfolgte aus einer Hand, koordiniert von der Firma Erhardt. Da die gesamten Arbeiten nach Terminplan ausgeführt und auch eingehalten wurden, konnten wir unser neues Bad nach kürzester Zeit nutzen.



Erhardt Haustechnik GmbH

Beiersdorfstraße 8
79423 Heitersheim
Tel. 0 76 34 / 5 05 39-0
info@erhardt-heitersheim.de
www.erhardt-heitersheim.de



Liebe Kunden,

der Ölpreis ist momentan so niedrig wie selten, er liegt sogar unter dem Gaspreis. Die einen Hausbesitzer freuen sich und tanken voll - trotz hohem Verbrauch und alter Technologie, die anderen verhalten sich antizyklisch. Denn gerade jetzt nutzen viele Kunden unsere Beratungskompetenz. Nicht unter Druck, sondern aus der Entspannung planen wir mit weitsichtigen Hausbesitzern den passenden Maßanzug - das Heizsystem mit Zukunft.

Die Rahmenbedingungen sind ideal. Die Fördertöpfe sind voll und das Zinsniveau entspannt. Mit unserem Kundenblatt möchten wir Ihnen wieder wertvolle Impulse geben, um Sie zu animieren nicht kurzfristig, sondern auch weitsichtig zu denken.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und geruhiges Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016.

Theo Erhardt

Dipl. Ing. (FH), Geschäftsführer

Häuser werden nach Energieeffizienzklassen eingestuft

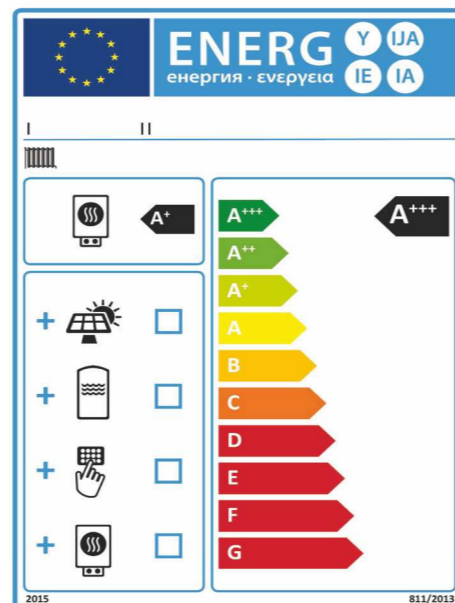
Heizungen, die vor 1985 eingebaut wurden, müssen in absehbarer Zeit ersetzt werden. Das legt die zum Mai 2014 in Kraft getretene Änderung der Energieeinsparverordnung (EnEV) fest. Eigentlich soll die Pflicht zum Einmotten alter Heizungen helfen, den CO₂-Ausstoß zu mindern, allerdings sorgen verschiedene Ausnahmeregelungen dafür, dass einige alte Heizungen erhalten bleiben. Gas- und Ölheizungen, welche älter als 30 Jahre sind, müssen demnach bis spätestens 2015 ausgetauscht werden. Heizkessel, die vor dem 01. Januar 1985 eingebaut oder auf-

gestellt worden sind, dürfen ab 2015 nicht mehr betrieben werden. Bisher galt die Pflicht zum Umrüsten nur für vor 1978 eingebaute Heizkessel. Für alle nach dem 01. Januar 1985 eingebauten oder aufgestellten Heizkessel gilt eine Austauschpflicht nach 30 Jahren.

Allerdings gibt es verschiedene Ausnahmen. So sollen etwa Brennwertkessel und Niedertemperaturheizkessel mit einem besonders hohen Wirkungsgrad nicht betroffen sein. Erfasst werden vorerst nur sogenannte Konstanttemperaturheizkessel, betonte das Bauministerium. Auch

Hauseigentümer, die seit mindestens Februar 2002 in Häusern mit 30 Jahre alten Heizungen wohnen, sind von der neuen Austauschpflicht ihrer Anlagen ausgenommen. Die Änderungen gelten überwiegend seit dem 1. Mai 2014. Für das Umrüsten der alten Heizungen hat man aber Zeit bis 2015.

Zudem müssen Häuser jetzt nach Energieeffizienzklassen eingestuft werden. Um beim Verkauf und der Vermietung von Immobilien transparent über den zu erwartenden Energieverbrauch zu informieren, werden in Energieausweisen Klassen von A+ bis H vermerkt. Diese Klassifizierung kennt man beispielsweise von Haushaltsgeräten. Die entsprechenden Angaben müssen schon in der Anzeige zur Vermietung oder dem Verkauf angegeben werden. Bei einer Wohnungs- oder Hausbesichtigung muss der Energieausweis unaufgefordert vorgelegt und spätestens zur Vertragsunterzeichnung dem Mieter oder Käufer ausgehändigt werden.



Was spricht für eine Heizungsmodernisierung?



Weniger Heizkosten

Heizkessel, die über 15 Jahre alt sind, verbrauchen viel zu viel Energie. Sie werfen sozusagen Ihr Geld durch den Schornstein hinaus. Mit einem neuen Heizungssystem sparen Sie bis zu 50 % der Heizkosten ein.

Entlastung der Umwelt

Sie tun etwas für das Klima, denn Sie entlasten die Umwelt und sparen bis zu 30 % CO₂ ein. Wenn Sie noch mehr für die Umwelt tun wollen, setzen Sie auf erneuerbare Energien, wie Sonne, Erdwärme oder Holz. Zumindest sollten Sie die Heizung durch eine Solaranlage ergänzen.

Mehr Komfort

Alte Heizungen sind nicht nur wahre Energiefresser und Dreckschleudern, sondern auch oft noch laut. Neue Heizungen flüstern geradezu, sind leicht zu bedienen, an vielen Standorten einzubauen und können sich durchaus sehen lassen.

Größere Unabhängigkeit

Öl und Gas stehen allerdings nicht in unendlicher Menge zur Verfügung und wurden schon als politische Waffe eingesetzt. Denken Sie an die Ölkrisen und die Macht der Ölmultis. Auch drehten die Russen schon einmal den Gashahn zu. Mit erneuerbaren Energien sind Sie von der Preistreiberi und politischen Machtspielen unabhängig(er).

Förderung

Der Staat fördert die Erneuerung Ihrer alten Heizungsanlage durch Programme, z. B. des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Brennstoffpreise - Entwicklung im Vergleich



Die Brennstoffzelle ist da



Seit rund zwei Jahren sind die sogenannten Brennstoffzellen-Heizungen im Handel erhältlich. Damit diese neue Technologie den Marktdurchbruch schafft, wird sie ab 2016 mit einem neuen Technologieeinführungsprogramm

des Bundeswirtschaftsministeriums gefördert. Und so funktioniert die Heizung: In der Brennstoffzelle reagieren Wasserstoff und Sauerstoff kontrolliert und ohne Verbrennung zu Wasser. Dabei erzeugen sie gleichzeitig Strom und Wärme. Der Wasserstoff wird über einen sogenannten „Reformer“ aus Erdgas gewonnen. Die Brennstoffzellen-Heizung kann in jedem Gebäude installiert werden, in dem ein Erdgasanschluss vorhanden ist.

Der Vorteil: Das elektrochemische Verfahren hat einen besonders hohen Wirkungsgrad von über 90 %. Zudem ist die Anlage leise, vibrationsarm und hat einen geringen Wartungsaufwand. Eigentlich ist der Name irreführend: Mit der Brennstoffzellen-Heizung schafft man sich nicht nur einen Heizkessel, sondern sein eigenes kleines Blockheizkraftwerk an, das zum einen Wärmeenergie zum Heizen und

Brennstoffpreise

| | |
|----------------------|---------------------------------|
| Pellets | Heizöl |
| 0,48 € bis 0,52 € | 0,53 € bis 0,58 € |
| Stückholz | Erdgas |
| 0,34 € bis 0,36 € | 0,78 € bis 0,79 € |
| Hackschnitzel | Flüssiggas |
| 0,35 € bis 0,38 € | 0,88 € bis 0,90 € |
| Sonnenenergie | Wärmepumpe |
| 0,00 € | JAZ 1:4 JAZ 1:2 0,60 € 1,20€ |

Basis: 1 Liter Heizöl (bei Abnahme von 3000 Litern)
Stand: Dezember 2015

für die Warmwasseraufbereitung liefert, zum anderen anteilig elektrische Energie. Nach EU-Richtlinien gilt die Brennstoffzellen-Heizung als hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK). Am effizientesten ist die Anlage, wenn sie das gesamte Jahr über Wärme und Strom erzeugt. Ein Haushalt kann sich so auch zunehmend unabhängig von den Strompreisen machen. Und: Laut der Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW) sinken auch die CO₂-Emissionen um rund ein Drittel – verglichen mit Strom aus dem Netz und einem Gas-Brennwert-Heizkessel. Bisher sind die Brennstoffzellen-Heizungen in Deutschland noch unbekannt. In Japan dagegen sind schon über 34.000 Anlagen in Betrieb. Bei uns in Deutschland werden die Anlagen nebenbei bemerkt auch gefördert.

Tipp von Theo Erhardt



Was wissen Sie über Ihr Wasser in der Heizungsanlage? Es ist schwarz, riecht übel und wenn es ausläuft, bekommen Sie die Flecken weder aus dem Teppich

noch aus dem Parkett. Und diesem Medium trauen Sie Ihr Geld an? Das Heizungswasser muss die gekaufte Energie vom Wärmeerzeuger zum Heizkörper transportieren. Haben Sie sich schon mal Gedanken über die Effizienz des Trägermittels gemacht? Diese schwarze Brühe, mind. 20 Jahre alt, ist aggressiv, voller Korrosionsbestandteile, blockiert die Pumpenmotoren und verstopft die Heizkörperventile. Mit geringem Aufwand tauschen wir die Brühe gegen ein

Heizungswasser das den VDI Richtlinien entspricht und den Wirkungsgrad Ihrer Anlage erhöht. Damit die Raumtemperatur richtig regelbar ist, muss der Volumenstrom in den Heizkörpern stimmen.

Dazu sind der hydraulische Abgleich und neue Thermostatventile unabdingbar. Für Fußbodenheizungen bieten sich Steuerungen der einzelnen Heizkreise mit Funkthermostaten an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.imi-hydronic.com

Firma Heger Diamond Tools, Heitersheim



Das Verwaltungsgebäude der neu erstellten Produktionsstätte der Firma Heger Diamond Tools, wird mit einer modernen Gas-

brennwertheizung beheizt. Die Wärmeverteilung erfolgt mit einer ca. 600 Quadratmeter großen Fußbodenheizung.

Mitarbeiter stellen sich vor



„Ich bin Sandro Argenziano und seit 2015 Azubi bei Erhardt. Jeder Tag bringt neue Eindrücke und die Tätigkeit ist sehr vielseitig, das gefällt mir gut. Mein Hobby ist Fussball-Torwart.“



„Mein Name ist Frank Zirlewagen und ich bin seit 1995 im Sanitärkundenendienst tätig. Die Arbeiten sind vielfältig und das Arbeiten im Team macht Spass. In der Freizeit spiele ich Fussball in der AH.“

Wartung ist wichtig!



Der Kundendienstleiter Fritz Erhardt führt alle 5 Minuten ab Oktober ein Telefonat mit Kunden. Der Stress für beide Seiten ließe sich vermeiden, wenn die Hausbesitzer bereits im Sommer eine Wartung durchführen lassen. Tipp: Unbedingt eine Wartungsvereinbarung abschließen!

Impressum

Herausgeber:
Erhardt Haustechnik GmbH

Konzeption, Redaktion,
Gestaltung und Druck:
HandwerkerImpuls GmbH